

## Vom Kreuz erlöst

Osternacht 2004

### Einleitung am Feuer

Es wäre für mich keine Osterkerze, wenn sie nicht die Spuren des Kreuzes tragen würde. Es wäre für mich aber auch keine Osterkerze, wenn sie nur den Karfreitag abbilden würde. Die Osterkerze will uns Kreuz und Wunden in einem neuen Licht zeigen.

### Wortgottesdienst: Einleitungen zu den Lesungen

*Sprecher:* Die Lesungen der Nacht stehen in großem Kontrast zueinander. Sie erzählen von ganz unterschiedlichen Gotteserfahrungen. Auf der einen Seite steht der Gott, der es gut mit den Menschen meint. Auf der anderen der dunkle Gott, der in schwere Prüfungen und Krisen führt.

Die Reihe der alttestamentlichen Lesungen beginnt mit der guten Schöpfung. Fast penetrant wird es eingehämmert am Ende eines jeden Schöpfungstages: „Und Gott sprach: Siehe, es war gut.“

### 1. Lesung: Gen 1,1-2,2

Zwischengesang

*Gebet (Priester)*

Gott, Schöpfer des Alls,  
du hast uns deine Schöpfung anvertraut,  
die voll ist von deiner großen Güte  
Wir danken dir für das Schöne und Gute auf dieser Welt,  
für alles, woran wir uns freuen dürfen  
und was unser Leben so reich macht.

*Hinführung zur 2. Lesung*

*Sprecher:* Es ist schwer in Einklang zu bringen: Erst die große Verheißung an Abraham: Du sollst der Vater eines großen Volkes werden. Er ist schon ein alter Mann, als ihm sein erster Sohn geboren wird, Isaak. Und jetzt soll er diesen Hoffnungsträger wieder hergeben. Ist so ein Gott glaubwürdig?

### 2. Lesung: Gen 22,1-18

Zwischengesang

*Gebet (Priester)*

Gott, du Freund des Lebens,

du willst nicht, dass die Menschen  
einander in deinem Namen töten.  
Lass uns mit allen Völkern,  
die Abraham ihren Vater nennen,  
in Eintracht und Frieden zusammenleben.

#### *Einführung zur 3. Lesung*

*Sprecher:* Wie soll das zusammengehen: das Versprechen Gottes, sein Volk in die Freiheit zu führen. Und jetzt stehen sie vor der Ausweglosigkeit. Vor ihnen das Meer, hinter ihnen die Feinde.

### **3. Lesung: Ex 14,15-15,1**

#### Zwischengesang

#### *Gebet (Priester)*

Gott,  
deine uralten Wunder leuchten noch in unseren Tagen.  
Einst hast du Israel aus der Knechtschaft des Pharao befreit  
Und durch die Fluten des Roten Meeres geführt.  
Führe auch heute Menschen,  
denen das Wasser bis zum Hals steht,  
auf sicheren Boden.

#### *Gloria*

### **Tagesgebet**

Gott des Lebens und Vater des Lichtes,  
du erleuchtest diese Nacht durch die Auferweckung deines Sohnes.  
In ihm erfährt die Welt,  
was von Ewigkeit her dein Wille ist.  
Was alt ist, wird neu,  
was dunkel ist, wird licht,  
was tot war, steht auf zum Leben.  
Und alles wird wieder heil in dem,  
der der Ursprung von allem ist:  
Jesus Christus, unser Herr, ...

### **Predigt**

Im Jahr 1999 besuchte der ehemalige Chefarzt der Inneren Abteilung des Missionsärztlichen Krankenhauses in Würzburg, Prof. Dr. med. Werner Strik, zusammen mit seiner Frau einen Friedhof in seiner Heimat Nordmähren. Beim Betrachten der Gräber fiel seiner Frau ein altes deutsches Grabkreuz auf.

Folie einblenden:



An diesem Eisengusskreuz hat der Zahn der Zeit genagt. Irgendwann ist es abgebrochen. Nach der Vertreibung der Deutschen hat es niemand für renovierungsbedürftig gehalten. Vielleicht gut so. Denn erst dadurch wurde dieses Kreuz auf dem verlassenen Friedhof zu einem ganz besonderen Kreuz. Erst dadurch gewinnt es eine ganz neue Symbolkraft.

Das Kreuz ist in sich zusammengebrochen – und der Gekreuzigte ist frei. Das Kreuz wird geknickt, der Gekreuzigte steht aufrecht. Seine angenagelten Hände und Füße sind vom Balken gelöst. Der ans Kreuz Geschlagene scheint fast zu fliegen, streckt sich dem Himmel entgegen. Welch ein Bild der Befreiung! Das Marterkreuz wird zum Auferstehungskreuz.

Wie oft sehnen sich Menschen danach, das Kreuz, das sie im Leben zu schleppen haben, hinter sich werfen zu können, die harten Balken nicht mehr spüren zu müssen. Wie oft sehnen sie sich danach, dass das Kreuz ihres Lebens zerbrochen wird, sie wieder freier atmen, freier leben dürfen. Das Kreuz hat viele Namen.

Das Kreuz der Krankheit, das an Körper und Nerven nagt und immer mehr den Lebensradius einengt.

Das Kreuz der Ohnmacht: dass ich zuschauen muss, wie ein lieber Mensch sich im Leben verrennt, ohne dass ich helfen kann.

Das Kreuz des Familienzwists, der trotz vielem guten Willen und Anlaufversuchen nicht in den Griff zu bekommen ist.

Das Kreuz der Erfolglosigkeit, aus der es scheinbar kein Entrinnen gibt.

Das Kreuz der Sinnleere, das alle Lebensfreude nimmt und nur noch stumpf dahinvegetieren lässt.

Das Kreuz der inneren Unzufriedenheit: dass ich mich ständig mit anderen vergleiche und mir immer nutzloser vorkomme.

Das Kreuz des dauernden Leistungsdrucks, das mich zum Gejagten, Gehetzten und dauernden Konkurrenten macht.

Ja, wie oft sehnen sich Menschen danach, dass das Kreuz ihres Lebens zerbrochen wird, sie wieder freier atmen, freier leben dürfen. Und wie oft bleibt es bei der Sehnsucht und es ändert sich nichts.

Und trotzdem möchte ich die Gegenfrage stellen: Haben wir es wirklich noch *nie* erlebt oder noch *nie* gehört:

Das Kreuz der Krankheit wird gebrochen. Ein Mensch lernt, mit seiner Krankheit umzugehen und kann sogar wieder lachen.

Das Kreuz der Ohnmacht wird gebrochen. Ein unverhergesehenes Ereignis bringt plötzlich eine Richtung in das Leben des Sorgenkinds. Er hat sich gefangen.

Das Kreuz des Familienzwists wird gebrochen. Die Geburt eines Enkels bringt auf einmal wieder Bewegung in die vertrackte Beziehungskiste.

Das Kreuz der Erfolglosigkeit wird gebrochen. Unter dem neuen Chef gibt es neuen Schwung.

Das Kreuz der Sinnleere wird gebrochen. Eine kleine ehrenamtliche Aufgabe beim Roten Kreuz bringt die verhärmte Frau wieder in Kontakt mit Menschen und gibt ihrem Alltag wieder eine Perspektive.

Das Kreuz der inneren Unzufriedenheit wird gebrochen. „Nur nicht vergleichen! Nur nicht vergleichen!“, hört sie als Ratschlag – und kann seit diesem Tag wieder unverkrampft leben.

Das Kreuz des dauernden Leistungsdrucks wird gebrochen. Eines Tages hat er kapiert: Es gibt außer der Arbeit noch andere Dinge im Leben – und er schnauft auf.

Kreuze werden gebrochen. Menschen stehen zum Leben auf. Diese Hoffnung will die Osternacht in unseren Herzen wach halten.

### *Händel-Halleluja*

#### **Fürbitten**

In dieser Nacht steht uns die Geschichte Gottes mit der Welt und mit der Menschheit vor Augen. Wir wollen beten:

Gott hat uns seine Welt als kostbarstes Geschenk anvertraut. Wir beten für die Wissenschaftler und Forscher, deren Arbeit Segen und Fluch bringen kann. Und für die Mächtigen, die weittragende Entscheidungen zu treffen haben. Gott, du Schöpfer der Welt:

A: Wir bitten dich, erhöre uns

Abraham hat seine Zukunft ganz auf Gott gebaut – und trotzdem stand er vor ihm wie vor einem dunklen Geheimnis. Wir beten für alle Menschen, die ihr Vertrauen in Gott setzen möchten, aber durch das Leid, das sie erfahren, darin erschüttert werden. Gott, du Unbegreiflicher:

A: Wir bitten dich, erhöre uns

In Gottes Auftrag hat Mose das Volk aus der Knechtschaft Ägyptens herausgeführt. Wir beten für die Völker, die gefangen sind in Krieg, Terror, Gewalt und Unterdrückung. Gott, du Anwalt der Gerechtigkeit:

A: Wir bitten dich, erhöre uns

In der Osternacht werden in vielen Kirchen Kinder und Erwachsene getauft. Wir beten für alle Neugetauften und für alle, die auf der Suche sind und im Glauben Halt und Wegweisung erhoffen. Gott, du Hoffnung der Menschen:

A: Wir bitten dich, erhöre uns

#### **Gabengebet**

Gott des Lebens,  
in der Freude dieser Osternacht bringen wir unsere Gaben dar.  
Gib, dass diese Freude auch in unserem Leben sichtbar wird  
Durch ihn, unseren auferstandenen Herrn.

#### **Schlussgebet**

Gott des Lebens,  
in dieser Nacht haben wir die Auferstehung deines Sohnes gefeiert.  
Durch sie hast du der hoffnungslosen Welt deine Zukunft eröffnet.  
Leite die auf dich hoffen  
aus dem Schatten des Todes in das Licht deiner Freude.

## Kanon

So feiern wir heute an Ostern das Leiden und Sterben deines Sohnes  
Und das neue Leben, das du ihm geschenkt hast.

Der, der Erstgeborene aus den Toten,  
erhöht zu deiner Rechten  
tritt für uns ein.

Er wird kommen in Herrlichkeit,  
um uns die Fülle des Lebens zu schenken.

Schon jetzt singen wir dir dafür:

Halleluja 530,7

Lass uns glauben,  
dass du hinter allem Leben stehst  
und eine Wende bringen kannst,  
wo wir keine mehr erwarten  
– und dir jetzt schon dafür singen:

Halleluja 530,7

Lass uns glauben,  
dass deine Kirche Wege finden kann,  
wo sie immer mehr ins Abseits gerät  
– und dir jetzt schon dafür singen:

Halleluja 530,7

Lass uns glauben,  
dass unsere Toten bei dir sind  
und wir sie wiedersehen dürfen  
– und dir dafür jetzt schon singen:

Halleluja 530,7

Lass uns glauben,  
dass unser eigener Lebensweg einmal zu einem guten Ende kommt  
und bei dir sein Ziel findet  
– und dir dafür jetzt schon singen:

Halleluja 530,7

